

H. P. Lovecraft inspirierte Flash Fictions

Oneshot-Sammlung

Von karana

Alte Häuser

Ein Stück Geländer zerbröseln in meiner Hand und Staub kitzelt meine Nase. Es ist nur eine lächerliche Mutprobe in einem alten Haus. Ja, es gibt seltsame Geräusche, man fühlt Schatten in der Dunkelheit und dem Treppenbrocken, den ich immer noch halte, nach zu urteilen, muss man auch echt aufpassen wohin man fasst oder tritt. Aber Beweise für Monster finden? Ja genau.

Und trotzdem bin ich hier.

Auf dem Weg nach oben leuchte ich alles mit meiner Taschenlampe a-

Bewegung.

Instinktiv zuckte ich zusammen und ziehe den Lichtschein zurück. Als ich ihn hektisch wieder nach oben richte höre ich das Quiaken einer Maus. Natürlich ist es eine Maus. Vorsichtig - aus Arbeitssicherheitsgründen und bestimmt nicht wegen irgendwelcher albernen Vorstellungen - schleiche ich oben um die Ecke. Dielen krächzen. Das bin nur ich selbst. Im Strahl meiner Taschenlampe finde ich noch mehr alte Möbel und... eine Tür, die gerade zum Stillstand kommt.

Ich und meine große Klappe. DAS war keine Maus.

Ich schüttele die Starre von mir ab, drehe die Helligkeit der Taschenlampe herunter, halte sie wie die Polizisten in Actionfilmen und schleiche - leise, langsam, vorsichtig - es knarzt - leise, leise - zur Tür. Auf meinen Handschuhkuppen bleibt nur ein wenig Staub haften als ich gegen sie drücke und sie lautlos aufschwingt. Mein Blick fällt auf einen leichten Vorhang, der im Wind eines zerbrochenen Fensters tanzt. Erleichtert atme ich aus. Wieder melden sich die Dielen. War ich nicht. Ja, man muss hier echt aufpassen wohin man tritt.

...War ich nicht?

Wer sich nicht bewegt, bringt keine Dielen zum Singen. Ich fühle einen Schatten in der Dunkelheit hinter mir. Die Haare stehen mir zu Berge als ich mich - leise, langsam, vorsichtig - umdrehe. Mir gegenüber steht eine Kreatur wie aus meinen schlimmsten

Albträumen.

Aber...es war doch nur eine lächerliche Mutprobe in einem alten Haus?